



## GEFÄHRDETE RÄUME – VERDECKTE GEWALT GEGEN FRAUEN

Veranstaltung der LAG Frauen- und Gleichstellungsarbeit  
der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

„Werkstattfilm“ | Wallstraße 24 | 26122 Oldenburg  
Freitag, 22. November 2019 16.00 bis 19.00 Uhr

**Zeit:**  
Freitag, 22. November 2019  
16.00 bis 19.00 Uhr

**Ort:**  
„Werkstattfilm“  
Wallstraße 24  
26122 Oldenburg

**Die Veranstaltung ist kostenfrei!  
Um Anmeldung wird gebeten.**

**Anmeldeschluss:**  
Freitag, 1. November 2019

**Nähere Informationen und Anmeldung:**

Evangelische Frauenarbeit  
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg  
Gottorpstraße 14, 26122 Oldenburg  
Tel: 0441 7701-444  
E-Mail: [frauenarbeit@kirche-oldenburg.de](mailto:frauenarbeit@kirche-oldenburg.de)  
[www.frauenarbeit.kirche-oldenburg.de](http://www.frauenarbeit.kirche-oldenburg.de)

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Wenn  
die Veranstaltung ausgebucht ist oder abgesagt  
werden muss, benachrichtigen wir Sie.

Konzept/Design: [nesseins.de](http://nesseins.de)

**Absender**

Name: \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Tel./Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

Ev. Frauenarbeit  
der Ev.-Luth. Kirche  
in Oldenburg  
Gottorpstraße 14  
26122 Oldenburg



## GEFÄHRDETE RÄUME – VERDECKTE GEWALT GEGEN FRAUEN

Zu Hause leben Frauen am gefährlichsten. Gerade im Intimen, eigentlich »geschützten« Raum droht Gewalt. Übergriffe gegen Frauen und Kinder in der Familie werden in Deutschland als Straftat geahndet – sofern Anzeige erstattet wird. Die strafrechtliche Verfolgung und die Enttabuisierung häuslicher und sexualisierter Gewalt sind Errungenschaften der Frauenbewegung.

Seit den 1970er Jahren haben Frauen diese Form der Gewalt in die öffentliche Diskussion gebracht, und wir wollen weiterhin auf diese Verbrechen aufmerksam machen. Frauen, Mädchen und Jungen erleiden immer noch körperliche, sexualisierte und strukturelle Gewalt. Dies geschieht häufig im Verborgenen. Opfer bleiben still, aus Scham und Angst vor Verharmlosung und weiterer Bedrohung. Den Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ nehmen wir zum Anlass, auf gefährdete Räume aufmerksam zu machen und Wege zu zeigen

- zur Prävention von Gewalt,
- zur Aufklärung über die Rechte Betroffener,
- zum Schutz und Empowerment von Mädchen und Frauen,
- zu einem freien Leben – ohne Gewalt in häuslichen, kirchlichen und virtuellen Räumen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die Gespräche miteinander, Ihre

**Dr. Andrea Schrimm-Heins**

Frauenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

**Hella Mahler**

Gleichstellungsbeauftragte  
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

**Bettina Rehbein**

Theologische Referentin,  
Frauenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

**Vorstand der LAG Frauen- und Gleichstellungsarbeit der  
Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen**



## REFERENTINNEN

**Jasna Strick**

Autorin, Bloggerin, Mit-Initiatorin des Hashtags #aufschrei, Berlin

**Ingeborg Wibbe**

Beraterin bei Wildwasser, Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen, Oldenburg

**Hella Mahler**

Ansprechpartnerin für Opfer sexualisierter Gewalt in der  
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

## PROGRAMM

### Begrüßung

#### „Gefährliche Räume im Netz“

Jasna Strick

#### „Warum häusliche Gewalt kein privates Problem ist“

Ingeborg Wibbe

#### „Wie die evangelische Kirche mit sexualisierter Gewalt im Raum Kirche umgeht“

Hella Mahler

### Pause

### Podiumsgespräch mit den drei Referentinnen



## ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung „Gefährdete Räume ...“ der LAG Frauen- und Gleichstellungsarbeit in der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen am Freitag, 22. November 2019 in Oldenburg teil.

Anmeldeschluss: Freitag, 1. November 2019  
Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Ort/Datum

Unterschrift

